

PARTNERSCHAFTS URKUNDE

Geleitet vom Grundsatz:

Freundschaft ist nicht nur ein kostbares Geschenk,
sondern eine dauerhafte Aufgabe
unterzeichnen

die Gemeinde Jänschwalde, Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch den Amtsdirektor Herrn Dr. jur. Guido Odendahl
und den Bürgermeister Herrn Heinz Schwietzer

und

die Gemeinde Iłowa, Republik Polen
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Aleksander Janus
und den Vorsitzenden des Gemeinderates Herrn Józef Brzezicki
am heutigen Tage, dem 23. Juni 2006

diese Vereinbarung über die Begründung einer
Partnerschaft zwischen der Gemeinde Jänschwalde
und der Gemeinde Iłowa.

PRÄAMBEL

In dem Bestreben, aus den Fehlern
der leidvollen Vergangenheit zu lernen, und entschlossen,
an die guten Traditionen
freundschaftlichen Zusammenlebens
in der jahrhundertelangen Geschichte Deutschlands
und Polens anzuknüpfen, und in der großen Hoffnung,
dass durch die Zusammenarbeit ein Beitrag zur
Völkerverständigung und somit auch zur Sicherung des Friedens
geleistet werden kann,
ist es der Wunsch der Gemeinde Iłowa und der Gemeinde Jänschwalde,
eine Partnerschaft einzugehen.

Die neue Partnerschaft wird Garant dafür sein,
die bisherigen Beziehungen zwischen Polen und Deutschen
intensiver und nachhaltiger zu gestalten.

Hierbei kommt der sorbischen/wendischen Kultur
eine wichtige Brückenfunktion zu.

Sie ist ein bedeutender lokaler Beitrag
zur Gestaltung der gemeinsamen Zukunft
in einem geeinten und friedlichen

Europa.

Ziele der Partnerschaft

1.

Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung gehen die Gemeinde Ilowa und die Gemeinde Jänschwalde eine Partnerschaft ein, die auf den Grundsätzen von Gleichberechtigung, Gegenseitigkeit und vertrauensvoller Zusammenarbeit basiert.

2.

Auf der Grundlage von Toleranz, Vertrauen und gegenseitiger Achtung verpflichten sich die Partner, die Beziehungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, wirtschaftlichem, sportlichem und touristischem Gebiet im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu intensivieren. Dabei gilt den Begegnungen junger Menschen als Grundlage für eine nachhaltige Gestaltung der Beziehungen die besondere Aufmerksamkeit der Partner.

3.

Die Repräsentanten der Gemeinden verpflichten sich zu jährlichen Konsultationen, regelmäßigen Abstimmungen sowie gegenseitigem Informationsaustausch zu wichtigen Ereignissen und Veranstaltungen.

4.

Die an partnerschaftlichen Begegnungen und Beziehungen interessierten Organisationen, Gruppen, Vereine, Schulen und Betriebe entwickeln ihre Aktivitäten in möglichst großer Eigenverantwortung; unter Berücksichtigung dieser Vereinbarung und in gegenseitiger Abstimmung.

5.

Es ist Ziel und gemeinsamer fester Wille beider Partner, dass durch die breite Einbindung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger dauerhafte Freundschaften zwischen den Menschen gefördert sowie regelmäßige Kontakte örtlicher Organisationen und Institutionen zueinander entwickelt werden.

6.

Abspraken über weitere konkrete Einzelmaßnahmen, die der guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Zusammenarbeit dienen, werden je nach Bedarf zwischen beiden Partnern getroffen.

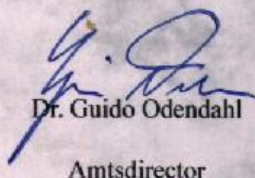



Der Text wurde in deutscher und polnischer Sprache ausgefertigt und ist in beiden Sprachen gleichermaßen gültig.


Ilowa, den 23.06.2006

Für die Gemeinde Jänschwalde

Für die Gemeinde Ilowa


Dr. Guido Odendahl
Amtsdirector


Heinz Schwietzer
Bürgermeister


Aleksander Janus
Bürgermeister


Józef Brzezicki
Vors. Stadtrat